

STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB 4 Planen und Bauen	14.03.2013	53/2013

Antrag

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
Änderungsantrag zu Vorlage 331/2012; Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung im Konversionsprozess - Antrag der Fraktion Piraten/DIE LINKE vom 26.02.2013 -	X		

Beteiligungen:

Abklärung DB am

STADT HAMELN

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB 4 Planen und Bauen	14.03.2013	53/2013

Fraktions-/Gruppenantrag

Überschrift der Vorlage:	ö	nö	öbF
Änderungsantrag zu Vorlage 331/2012; Transparenz und frühzeitige Bürgerbeteiligung im Konversionsprozess - Antrag der Fraktion Piraten/DIE LINKE vom 26.02.2013 -	X		

Beratungsfolge:

Abstimmungsergebnisse:				
Gremium:	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Verwaltungsausschuss	27.02.2013			

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hameln möge beschließen:

Die Verwaltung wird auf der Grundlage des Konzeptes für den „Masterplan Konversion“ beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Einleitung des Konversionsprozesses zu ergreifen. Besonderer Wert wird auf eine frühzeitige, breite Einbeziehung der Bürger gelegt. Unsere Bürgerinnen und Bürger werden über den Ablauf des Konversionsprozesses umfassend informiert und erhalten Gelegenheit, bereits in den Phasen 1 und 2 ihre Ideen und Vorstellungen zur Stadtentwicklung zu formulieren und zu diskutieren. Die finanziellen Fördermöglichkeiten des Konversionsprozesses durch Dritte sind zu prüfen.

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung wird regelmäßig über die Beratungen der Lenkungsgruppe und des projektbegleitenden Arbeitskreises berichtet.

Alle Fraktionen im Rat der Stadt sind im projektbegleitenden Arbeitskreis zu beteiligen.

Dem eintägigen Stadtentwicklungsforum Konversion können alle Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe eines Livestreams via Internet beiwohnen.

Begründung:

In der bisherigen Planung des Konzeptes „Masterplan Konversion“ ist die gebotene Bürgerbeteiligung im Rahmen eines Bürgerdialoges erst in der Phase 3 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt sind nach dem bisher vorliegenden Konzept bereits planungsreife Projekte in nichtöffentlich tagenden Gremien vordiskutiert.

Diese Ablaufplanung gefährdet den gesamten Prozess der Bürgerbeteiligung. Es droht der Eindruck zu entstehen, dass unsere Bürgerinnen und Bürger vor vollendete Tatsachen gestellt werden und ihre Ideen und Vorstellungen nicht mehr in einem ergebnisoffenen Prozess einbringen können. Die Dynamik in der Debatte um das Projekt „Stuttgart 21“ ist diesbezüglich ein mahnendes Beispiel, wie Bürgerbeteiligung nicht organisiert werden sollte. Diese muss frühzeitig erfolgen. Intransparente Vorentscheidungen darüber, welche Stadtentwicklung für unser schönes Hameln anzustreben ist, sind zu vermeiden.

Deshalb ist unseren Bürgerinnen und Bürgern bereits zu Beginn des Konversionsprozesses Gelegenheit zu geben. Ihre Ideen und Vorstellungen zu entwickeln. Dass es daran ein lebhaftes Interesse in unserer Stadt gibt, zeigt sich daran, dass u.a. die Initiative, „transition town Hameln“ bereits begonnen hat, Gedanken für ein Leitbild zur nachhaltigen Entwicklung für das Weserbergland und unsere Stadt zu formulieren.

Diese ersten Ansätze sind aufzugreifen und zu fördern.

Wünschenswert wäre, wenn für die frühzeitige Bürgerbeteiligung die Volkshochschule als Kooperationspartner zur ergebnisoffenen Moderation der Suche nach einem Leitbild für den Konversionsprozess gewonnen werden kann.

Durch regelmäßige Berichterstattung ist den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung die Möglichkeit zu geben, ihre Fachkompetenzen in den Suchprozess in den Phasen 1 und 2 einbringen zu können.

Parallel sind je ein Vertreter aller Ratsfraktionen in die Arbeit des prozessbegleitenden Arbeitskreises einzubeziehen.

Zentrale Bedeutung im Masterplan hat das Stadtentwicklungsforum Konversion. Die Bedeutung dieser wichtigen Etappe im Konversionsprozess vor Beginn des detaillierten Bürgerdialogs soll durch die Übertragung der Beratung des Forums im Internet hervorgehoben werden. Teilhabe braucht Transparenz.

